

DP World Logistics Chemical Germany GmbH Unsere Verantwortung: Ihre Sicherheit

Information für die Nachbarn der DP World Logistics Chemical Germany GmbH und die Öffentlichkeit
gemäß § 8a und § 11 der Störfallverordnung (12. BImSchV)

DP World Logistics Chemical Germany GmbH
Am Fährkanal 2
20457 Hamburg



DP WORLD

Liebe Nachbarn,

wir betreiben unter der Anschrift „Am Fährkanal 2, 20457 Hamburg“ eine Anlage zur Lagerung von Gefahrstoffen. Diese Lagerung unterliegt der 12. BImSchV (Störfallverordnung). Bei dem Betrieb handelt es sich um einen Betriebsbereich der oberen Klasse. Selbstverständlich kommen wir allen Meldepflichten gegenüber der Aufsichts- und Genehmigungsbehörde nach. Für den Betriebsbereich liegt ordnungsgemäß ein Sicherheitsbericht vor, der regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben wird.

Wir informieren Sie hiermit über die von uns getroffenen Vorsorgemaßnahmen zur Verhinderung eines Störfalls und das richtige Verhalten für den unwahrscheinlichen Fall einer Gefahrensituation.

Bei den gehandhabten Stoffen handelt es sich um chemische Produkte wie handelsübliche Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, chemische Rohstoffe und Fertigprodukte. Die gefährlichen Stoffe liegen als Endprodukte vor und werden in der Anlage nicht hergestellt, behandelt oder eingesetzt.

Die Stoffe liegen überwiegend in flüssiger oder in fester Form, etwa als Granulat oder Pulver, vor. Daneben können Stoffe auch gasförmig oder aerosolförmig in Druckgaspackungen vorliegen. Die Stoffe können die Gefahrenmerkmale akut toxisch, oxidierend, entzündbar, pyrophore Stoffe, organische Peroxide sowie gewässergefährdend aufweisen oder den O2 und O3 Stoffen zugeordnet sein.



Am Standort werden ausschließlich Produkte in geschlossenen, verkehrsrechtlich zugelassenen und geprüften Original-Verpackungen passiv gelagert. Um- und Abfüllvorgänge finden nicht statt. Dementsprechend verursacht unser Lager im Normalbetrieb keine Emissionen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung insbesondere toxischer oder gewässergefährdender Stoffe in Folge einer Leckage ist dennoch nicht auszuschließen. Diese wird jedoch durch technische Überwachung und ständige betriebliche Sichtkontrollen schnell erkannt und ein Austritt in die Umgebung durch die ausreichend dimensionierten Rückhalteeinrichtungen in der Anlage sicher verhindert.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Brand kommen, ist die Lageranlage mit einer automatischen Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf die Einsatzleitstelle der Feuerwehr sowie einer automatischen Löschanlage ausgerüstet. Brandschutzwände und feuerfeste Tore und Türen verhindern zudem eine Ausbreitung des Brandes.

Im Brandfall können möglicherweise toxische Brandgase entstehen. Für diesen Fall sind die Hinweise auf der nächsten Seite zu beachten.

Wir verpflichten uns, dass wir auf dem Gelände des Betriebsbereichs – auch in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten – geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen treffen.

Unsere Sicherheitsvorkehrungen:

- Brandmeldeanlage
- Netzersatzanlage
- Blitzschutzanlage
- Einbruchmeldeanlage
- Automatische Löschanlage
- Lüftungsanlage mit Adsorbentien
- Unterteilung der Hallen in Brandabschnitte
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Chemikalienbeständige Bodenabdichtung
- Löschwasserrückhaltung
- Sicherheitsmanagement
- Sicherheitsbericht
- Alarm- und Gefahrenabwehrplan
- Feuerwehreinsatzplan

Was tun, wenn doch etwas passiert?

Technik kann noch so perfekt, Menschen noch so umsichtig und erfahren sein: Das Risiko eines Störfalls (etwa eines Brandes) lässt sich damit fast auf null reduzieren – völlig ausschließen lässt es sich dennoch nicht. Sollte es auf unserem Gelände ein Ereignis geben, welches für die Nachbarschaft eine ernste Gefahr darstellen könnte, treten unser interner, mit den Behörden abgestimmter Alarm- und Gefahrenabwehrplan sowie die Gefahrenabwehrplanung der zuständigen Behörde für Katastrophenschutz in Kraft.

In Abstimmung mit der Feuerwehr und den Gefahrenabwehrbehörden werden Sie auf der Basis des externen Alarm- und Gefahrenabwehrplans **SOFORT** gewarnt und informiert. In jedem Fall sollten Sie sich an die umseitigen Sicherheitsratschläge halten. Sie geben Auskunft über das richtige Verhalten im Unglücksfall und darüber, wie Sie informiert werden.

Vor-Ort-Besichtigung:

Ausführliche Auskünfte zur letzten behördlichen Vor-Ort-Besichtigung und Informationen zu entsprechenden Überwachungsplänen können bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft der Freien und Hansestadt Hamburg eingeholt werden.

Wenn Sie noch Fragen haben:

Weitere Informationen über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Falle eines Störfalles erteilen auf Anfrage:

Site Manager:

Tom Schwarzelühr +49 171 7539628

Störfallbeauftragter:

Johannes Dobner +49 251 14156-21

Zuständige Behörde:

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Amt Immissionsschutz und Abfallwirtschaft

Hafen, Störfallvorsorge und Planfeststellungen

Neuenfelder Straße 19

21109 Hamburg



Im Alarmfall richtig reagieren!

So werde ich alarmiert:

- Warn-App NINA
- Polizei und Feuerwehreinsatzwagen
- Radiodurchsagen: NDR 2 (UKW 87,6 MHz), Radio HH (UKW 103,6 MHz), alsterradio (UKW 106,8 MHz)

So erkenne ich die Gefahr:

- Rauchwolke
- Lauter Knall
- Geruch



Das soll ich tun:

1. Sofort ins Haus gehen.
2. Kinder ins Haus holen.
3. Hilfesuchenden Mitbürgern vorübergehend Schutz in meiner Wohnung gewähren. Nachbarn und Passanten informieren.
4. Alle Türen und Fenster schließen und Klima- und Lüftungsanlagen abschalten.
5. Im Auto unterwegs die Lüftung abstellen.
6. Radio anschalten und auf Durchsagen achten.

Das soll ich nach der Alarmierung tun:

1. Kein eigenmächtiges Handeln.
2. Auf Nachrichten und Hinweise der Behörden warten.
3. Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge leisten.



So wird entwarnt:

- Warn-App NINA
- Polizei und Feuerwehreinsatzwagen
- Radiodurchsagen: NDR 2 (UKW 87,6 MHz), Radio HH (UKW 103,6 MHz), alsterradio (UKW 106,8 MHz)

Keinesfalls darf ich:

1. Das Telefon unnötig benutzen (außer zur Alarmierung). Die Telefonleitungen werden für die Einsatzkräfte benötigt.
2. In die Nähe des Unfallortes gehen.
3. Das Haus verlassen, zu Fuß oder mit dem Auto flüchten.

Bitte bewahren Sie diese Informationsschrift gut auf.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Tom Schwarzelühr unter +49 171 7539628 als Site Manager sowie Johannes Dobner als Störfallbeauftragter unter +49 251 14156-21 gerne zur Verfügung.

Diese Broschüre sowie weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.dpworld.de.

Stand: 12. Februar 2025